

Der ganze Vorrath von Frauen-Mänteln, ohne Ausnahme, bis zu \$30.00, zu

\$9.95

beginnend Freitag Morgen um 8 Uhr

Wir offeriren Euch die unbeschränkte Auswahl irgend eines Damen-Mantels im Laden, die sonst zu \$20, \$22.50, \$25.00 und \$30 verkauft wurden. Ihr habt die Auswahl in schwarz oder farbig. Wir müssen sie ausverkaufen; keine Mäntel werden übergehalten. Der Verkauf wird fortgesetzt bis jeder Mantel verkauft ist.

Weißwaaren-Verkauf endet Samstag

Stidereien, werth bis zu 25c zu 10c Yd
Stidereien, werth bis zu 50c zu 25c Yd
Stidereien, werth bis zu \$1. zu 50c Yd
Die größte Auswahl von Stidereien, die je in Grand Island gesehen wurde.

Zwei große Bänder-Werthe

Bänder werth bis zu 20c die Yard, werden ausverkauft zu 5c Yd
Bänder werth bis zu 35c die Yard, werden ausverkauft zu 10c Yd

Laßt uns rechnen an den neuen Teppichen und Kugs für's Frühjahr
Mäntel Verkauf beginnt Freitag

Martin's

THE BUSY STORE

Right Here

beim Backen



das ist, wo Calumet Backpulver seine Überlegenheit zeigt; seine nie verlassende Fähigkeit, das köstlichste Backwerk zu produzieren — und seine Sparlichkeit. Beim Backen — das ist der einzige Weg, wo es erfolgreich erproben und es mit den teueren Sorten vergleichen können. Sie können diese Behauptungen nicht widerlegen, bis Sie es probiert haben.



CALUMET

Das einzige hochgradige Backpulver, das zu möglichem Preise verkauft wird. \$1,000 werden irgend Jemanden offeriert, der die kleinste Spur von Unreinheit finden kann beim Backen, hervorgerufen durch Calumet.

Erhält höchste Auszeichnung in World's Pure Food Exposition, Chicago, 1907.

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kranken bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Fornis

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, geübte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ebenfalls aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, ange stellt von den Eigentümern.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO. 19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Renner Internationaler Kongress für kaufmännisches Bildungswesen.

Der Zeitpunkt dieses unter dem Protektorat Sr. kaiserlichen und königlichen Robert Erzhzog Leopold Salvator und mit Unterstützung des österreichischen Unterrichtsministeriums sowie des österreichischen Handelsministeriums in Wien stattfindenden Kongresses ist nunmehr endgültig auf den 11. bis 15. September 1910 festgelegt. Das Generalkomitee vertheilt sich auf alle...

ander Vortrags und das Creditkomitee mit dem Sitz im Unterrichtsministerium (Wien I, Minoritenplatz 5) beschäftigt sich bereits mit der Versendung der Einladungen. Auch die ausländischen Regierungen sind bereits offiziell zur Entsendung von Delegirten eingeladen worden.

Ein Pain Tabletten — Dr. Schoop's — lindern Kopfschmerz, Frauenbeschwerden, irgend welche Schmerzen, irgenwas, sicher in 20 Minuten. Formel auf der 25 Cent's Schachtel. Fragen Sie Ihren Apotheker oder Ihren Arzt bezüglich dieser Formel — sie ist gut, Ebeo, Jessen.

Knabenträume.

Interessante Einblicke in das Seelenleben der männlichen Jugend Frankreichs gewährt das Ergebnis einer Umfrage, die jetzt in der 'Revue Hebdomadaire' veröffentlicht wird. Die Knaben wurden gefragt, welchen historischen Persönlichkeiten sie ähnlich zu sein wünschen. Ein Knabe erwiderte: Ein Knabe erwirde: Mein Traum ist, ein moderner Montcalm, aber noch viel grausamer als der berühmte General zu sein, und gegen die Deutschen zu kämpfen. An der Spitze der tapfersten Soldaten Frankreichs würde ich Feuer und Plammen in das Herz Deutschlands schleudern. Nichts sollte mich aufhalten. Ich würde überall Tod und Verderben sät. Ich würde die ganze Zeit über tödten und im Norden, Süden, Osten und Westen nur Ruinen hinterlassen. Wenn ich so Deutschland erobert hätte, würde ich es zwingen, die fünf Milliarden Franc wiederzugeben, die es von Frankreich stahl. Dann würde ich fünf Milliarden mehr verlangen. Gleich-Vorbringen wieder zurücknehmen und das Land mit Militär besetzen. Nicht ganz so kriegerisch und radebrütig äußerte sich ein zweiter Schüler. Er schwankte zunächst zwischen den Dichtern Muffet und Lamartine, entschied sich aber schließlich dafür. Sam Mac Bea, der bekannte Vagabund zu sein, weil es, so betonte er wichtig, sehr hübsch ist, nach allen Richtungen hin gute französischläge auszuüben. Ein Stud. französischer Nationalcharakter vereint ein heldenhaftes Gemüthe. Sein größter Ehrgeiz ist, dermaleinst seinem Onkel zu gleichen, der ein Deputirter ist. Da bekomme ich jedes Jahr 15,000 Franc, ohne mich viel anzustrengen. Ein praktisch veranlagter Abschüler nahm auf die verschiedenen Epochen Rücksicht. Wenn ich im Altertum lebte, möchte ich ein Hercules sein, unter unseren französischen Königen ein Bischof; unter dem Kaiserthum ein großer General und in unseren Tagen ein Millionär.

Wenn der Herzog von Connaught Generalkommandeur von Kanada wird, erhält die Dominion eine Deutsche zur — fonsagen — vikaröniglichen Landesminister.

Ein Gelehrter in Boston will ein Mittel zur Veränderung der Hautfarbe entdeckt haben. Er wird Gläubige finden, sobald er seine eigene Haut zuerst zu Marke trägt.

Nicht entmuthigt.

Behörden in Paris sind eifrig an der Arbeit.

Herren der Situation.

Zunächst wird ein allgemeiner Reinigungsprozess vorgenommen werden. — Plan zur systematischen Desinfection aller Häuser, deren einzelne Stockwerke überschwemmt waren. — Bedeutende Summen zur Steuerung der Noth unter den Obdachlosen und Hungernden. — Eine Beileidsdepesche des deutschen Kaisers an den Präsidenten Fallieres. — Amerikanische Handelskammer hielt eine Sitzung unter dem Vorsitz des Votschalters Bacon.

Paris, 31. Jan. Heute Nachmittag wurde hier amtlich bekannt gegeben, daß das Wasser in der Seine Mittags bereits um zwei Fuß gefallen war.

Kouen, 31. Jan. Hier stieg das Wasser in der Seine heute um mehrere Zoll.

Paris, 31. Jan. Von den zuständigen Behörden werden heute hier überall Vorbereitungen getroffen, die Stadt zu reinigen und zu desinfizieren. Präsident Roux von dem Pasteur-Institut hatte heute eine Konferenz mit mehreren Sachverständigen und vereinbarte mit diesen Desinfections-Methoden, die mit Zustimmung der Behörden zur Anwendung kommen sollen. Die größte Gefahr droht von dem durch die Hochfluth verunreinigten Trinktwasser. Die Gesundheitsbehörden haben angeordnet, daß Beamte von Haus zu Haus gehen und die Bewohner auffordern sollen, Zimmer, die vollständig oder theilweise unter Wasser standen, nicht eher zu benutzen, bis sie desinfiziert sind. Dr. Dehodo, der Dekan der medizinischen Fakultät in der Akademie, war heute betreffs der Lage sehr optimistisch. Er sagte, daß außer Diphtheritis keine andere Krankheit zu befürchten sei.

Paris, 31. Jan. Trotz der Thatsache, daß das Hochwasser seit Samstag zurück weicht, hat sich die Lage in der Stadt immer noch nicht viel gebessert. Unter dem Druck der unterirdisch tobenden Stromläufe haben sich seit gestern an vielen Stellen in den Straßenbetten neue klaffende Risse aufgethan oder große Erhöhungen gebildet, die den Straßenverkehr hemmen. Am schwersten ist der Schaden auf der 'Place de l'Opera', wo das Straßenbett an vier Stellen eingestürzt ist. Die großen Warenhäuser, darunter das Printemps und die Galleries Lafayette, sind seit gestern geschlossen. Feuerweh und Pioniere sind dort mit Errichtung von Dämmen beschäftigt. Die Arbeit ist aber gefährlich, da mehrere der Gebäude mit Einsturz drohen.

Paris, 31. Jan. Am furchtbaren machen sich Noth und Elend in den Vorstädten der Hauptstadt bemerkbar. Ungezählte Personen sind dort erst in halbberuhigtem Zustande gerettet worden, nachdem die plötzliche Fluth sie in ihren Wohnungen zu unfreiwilligen Gefangenen gemacht hatte. Drei Familien mit zusammen neun Kindern, die während der ganzen Nacht auf einem Floß auf den Wassern herumgetrieben waren, wurden heute bei Tagesanbruch in der Nähe von Javel gefischt und gerettet. Viele Personen haben infolge der ausgestandenen Furcht und der durchgelittenen Leiden den Verstand verloren. Ein Marinefeldat, der sich so lange mit heldenhafter Aufopferung an dem Rettungswerk beteiligte, bis er an der Grenze seiner körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit angelangt war, wurde heute gleichfalls irrsinnig und stürzte sich in die tosende Seine, in der er auf der Stelle den Tod fand.

Paris, 31. Jan. Die amerikanische Handelskammer hat in einer unter dem Vorsitz des Votschalters Bacon abgehaltenen Sitzung Sympathie Beschlüsse angenommen. Wie der Votschalter gestern sagte, haben er und General-Konsul Mason Kabeldepeschen erhalten, in welchen Hilfe angeboten wird für den Fall, daß solche der französischen Regierung genehmigt sei. Das Anerbieten ausländischer Hilfe, sagte der Votschalter gestern, ist bei solchen Anlässen eine sehr heikle Sache; ich bin jedoch überzeugt, daß Beiträge von Amerikanern aus allen Theilen der Welt, oder von irgend Jemandem sonst, dankbar angenommen werden dürften. Der Votschalter setzte auseinander, daß die Uebermittlung der Beiträge durch die Votschaft direct an die französische Regierung erfolgen und es dieser überlassen bleiben sollte, die Wertbestimmungen zu bestimmen. Der Votschalter selbst zeichnete \$2000, durch die Votschaft wurden bis gestern Abend \$35,000 zusammen gebracht. Die Zeitungssammlungen übersteigen jetzt schon \$400,000.

Brücke stürzt ein.

Personen in's Wasser geschleudert, aber gerettet.

Das Schlimmste vorbei.

Franszösische Regierung trifft energische Vorkehrungen, um zu verhindern, daß irgend Jemand Noth leidet. — Erlaßt eine scharfe Warnung an Spekulanten, die Lebensmittelpreise in die Höhe schrauben wollten. — Viele Klage und Gebäude in Paris stehen immer noch unter Wasser; aber die Lage bessert sich zusehends. — Ueberblick über die Ausdehnung der grauenhaften Heimsuchung. — Beiträge der Gesellschaft des Nothen Kreuzes.

Paris, 29. Jan. Premierminister Briand hat heute mit den Besitzern der Mühlen und Delbassins im Westen und Norden der Stadt Lieferungen von Del und Mehl contractlich vereinbart, so daß dadurch die Brot- und Delnoth gehoben ist. Außerdem hat die Regierung heute eine Warnung an Spekulanten erlassen, die den Plan gefaßt hatten, durch unscrupulöse Manipulationen die Preise für Lebensmittel künstlich in die Höhe zu treiben. Heute Abend stürzte die Brücke für Fußgänger an der Esplanade des Invalides ein. Viele Personen wurden in's Wasser geschleudert, aber alle gerettet.

Washington, 29. Jan. Dem amerikanischen Verband vom Nothen Kreuz wurde heute vom amerikanischen Votschalter in Paris, Robert Bacon, die Mittheilung gemacht, daß Beiträge aus den Ver. Staaten für die Uebernehmungen in Frankreich und der Verein in Folge dessen einen Aufruf um Beiträge an das amerikanische Publikum. Wie es in dem Aufruf heißt, sind Beiträge zu diesem Zweck an Charles D. Norton, den Schatzmeister des Nothen Kreuzes, in Washington zu adressiren, welcher sie ungefäumt durch Kabelschalter zur weiteren Uebermittlung überweisen wird.

Paris, 29. Jan. Oben beginnend, wo die Seine in den Festungsgräben tritt, befindet sich heute noch jeder Quai unter Wasser. Thatsächlich ist das ganze 1ste Arrondissement, das größte in der Stadt, überschwemmt. Die Fluth dehnt sich vom Quai de Berry und dem Quai de la Rappe bis zur Place de la Nation und der Place de la Bastille aus. Gerade darunter, bis zur Place de Chatelet, hinter dem Quai des Celestins und dem Quai Henri IV., bedeckt das Wasser die alte Marsch in einer Höhe von zwölf Fuß. Die unteren Viertel der Inseln St. Louis und de la Cité, wo Notre Dame gelegen ist, und das unmittelbare Gegenüber sind unter Wasser. Die Straßen vor den Tuilleries - Gärten, dem Louvre und dem Museum sind vollständig untergetaucht. Ein gleicher Zustand herrscht an Stellen auf der Place de la Concorde. Dann in einem rechten Winkel, der vom Fluß und der Avenue des Champs Elyses begrenzt wird, ist ein Wasserstrom, welcher den Grand- und den Petit - Palais vier Fuß hoch umgibt. Unterhalb des Trocadero erweitert sich die Fluth, bis sie bei Auteuil eine halbe Meile zurückreicht. Auf dem linken Ufer der Seine ist das Wasser in den überflutheten Bezirken im Allgemeinen tiefer. Beginnend oberhalb der Stadt, bedeckt es einen größeren Theil des dreizehnten Arrondissement. Weiter unten umgibt das Wasser das Auswärtige Amt. Es flutet zurück über die Esplanade des Invalides und von jenem Bezirk nach dem Marsfeld, wo der Siffelthurm steht. Querstraßen, wie Bonaparte, sind in diesem ganzen Gebiet unter zwei bis fünf Fuß Wasser und nur durch Boote zu erreichen. Das Wasser in der Bois de Boulogne Befestigung erreicht die Große Cascade, und darunter ist der Fluß eine Drittelmeile breit über die ganze Ebene gegenüber den Palaisen.

Das Recht der Stadt.

Die liberalen Elemente von Ohio wollen eine Resolution der Verfassungskonvention in der Weise verhängen, daß den Städten in den trockenen Counties erlaubt sein soll, separate Bestimmungen über Local Taxation zu verabschieden. Das ist, sagt das 'Cinc. Volksblatt', eine Forderung der Gerechtigkeit, die nicht unerfüllt bleiben sollte. Das jetzige System ist ein Noth auf alle Begriffe von Volksregierung, laut welcher jede Gemeinde das Recht haben sollte, über ihre eigenen Angelegenheiten zu bestimmen und nicht unter den Befehl von Menschen außerhalb der Kommune gestellt werden darf. Die Landbevölkerung scheint für Prohibition zu schwärmen. Sicherlich wird ihr alles möglich zugethan, wenn man ihr erlaubt, den Getränkeauschank nach ihrem Willen zu regeln. Aber es ist doch eine empörende Vergewaltigung, wenn man der Landbevölkerung gestattet, ihren Willen den Städten aufzudrängen, die eine andere Regulirung der Getränkefrage wünschen.

Kampf steht bevor.

Forderungen der Kohlenarbeiter im westlichen Pennsylvanien.

Unterstützung zugesichert.

Indianapolis, Ind., 31. Jan. Hier glaubt man ganz bestimmt, daß die Weichkohlens - Gräber des westlichen Pennsylvaniens einen erbitterten Lohnkampf zu bestehen haben werden. Sie verlangen eine Lohnerhöhung von 20 Prozent, und die Grubenbesitzer haben erklärt, daß sie diese unter keinen Umständen bewilligen werden. Unter den Delegaten zu der hier tagenden, morgen zu Ende gehenden Convention der United Mine Workers of America herrscht die Ansicht vor, daß die Arbeiter unter allen Umständen bei ihren Forderungen beharren und es auf einen Kampf ankommen lassen sollen. Die United Miners werden, wenn es wirklich zu einem Streit kommen sollte, sicher die Streiker nicht nur moralisch, sondern auch im Nothfall finanziell unterstützen.

Wollen Opfer suchen.

Leichen der verunglückten Grubenarbeiter in Cherry, Ill.

Cherry, Ill., 31. Jan. Hier sollen wenn irgend möglich schon morgen Versuche gemacht werden, die etwa 200 Leichen der Opfer der Grubenkatastrophe vom 13. November letzten Jahres, die wegen des in der Grube ausgebrochenen Feuers damals nicht an die Oberfläche befördert werden konnten, zu finden. Die Grube wurde, um das Feuer zu erlöchen, luftdicht verschlossen. Da man fürchtete, daß die Leichen bereits stark in Verwesung übergegangen sind, so wurde von verschiedenen Seiten der Vorschlag gemacht, sie durch Chemikalien in der Grube zu vernichten. Doch Wäntinnen und Waisen der Verunglückten protestirten gegen einen derartigen Plan. Sie wollen noch einmal in das, wenn auch einstimmig ihrer Lieben, sehen und sie nach herkömmlicher Sitte zur letzten Ruhe betten lassen.

Im Triumph abgeholt.

Studentin von Bryn Mawr aus dem Countygefängnis.

Philadelphia, 31. Jan. Aus dem Moyamensing Gefängnis wurde gestern Morgen eine große Demonstration veranstaltet. Fast wären die Behörden gezwungen gewesen, einzuschreiten, weil die Demonstrierenden zu lärmend wurden. Im Triumph wurde nämlich Fräulein Martha Gruening, eine Studentin des Bryn Mawr College, wo sie einen 'Post Graduate' - Course nimmt, aus dem Gefängnis abgeholt, nachdem man einen Bürgen für sie gefunden hatte, der \$500 für sie hinterlegte. Unter der Anführung in Verbindung mit dem Streik der Blumenmacherinnen zum Aufruf aufgegriffen zu haben, wurde sie am Samstag verhaftet und mußte eine Felle im Gefängnis beziehen, weil sie keine Bürgschaft hinterlegen konnte.

Rufen Staatmiliz.

Dynamitische wollen Gebäude in Lexington, Ky., zerstören.

Lexington, Ky., 31. Jan. Hier wurde gestern der Versuch gemacht, das McClellan-Gebäude, in dem die Bureaus der Bureaus der Bureaus hat, durch Dynamit zu zerstören. Der im Gebäude angelegte Wächter R. E. Sebebe erkrankte bei der Polizei schon am frühen Morgen Anzeige, daß eine Anzahl von Männern im Gebäude sei, die anstehend Vorbereitungen zu einem Dynamitattentat treffen. Als die Polizei auf dem Plage erschien, waren die angelegten Dynamitminen verpöndet. Man fand aber mehrere Bureaus der Bureaus der Bureaus demolirt. Der Gouverneur wurde ersucht, Staatmilizen zu Hilfe zu schicken, und eine Compagnie erhielt den Befehl, das Gebäude zu bewachen.

Jaht gescheitert.

Eigenthümer und Familie befanden sich auf Erholungsreise.

Alton, Ill., 31. Jan. Aus Anadolica, Ill., traf gestern hier die Nachricht ein, daß in der Nähe von St. Andrews, Ill., eine Jagd gestrandet ist, die, wie man hier mit Bestimmtheit annimmt, dem hier wohnenden und allgemein bekannten Millionär C. R. Sparks gehört. Vor einiger Zeit trat Sparks mit seiner aus Gattin, Sohn und Tochter bestehenden Familie von St. Louis aus eine Erholungsreise nach Havana an. Er bemalte keine neue, eben erst vollendete Jagd, der er noch keinen Namen gegeben hatte. Nach den letzten heute aus Florida eingetroffenen Nachrichten sollen Sparks und Familie gerettet sein.

Dr. Coof in Wien?

Berlin, 31. Jan. In Heidelberg ist festgestellt worden, daß Dr. Verberic A. Coof sich in dem unter der Leitung des Dr. Führer stehenden Sanatorium zu Roesenau, bei Gersbach in Baden, aufgefunden hat, und zwar unter dem angenommenen Namen Günther, dem eines New Yorker Verwandten. Er reiste gestern von dort ab, angeblich nach Wien.